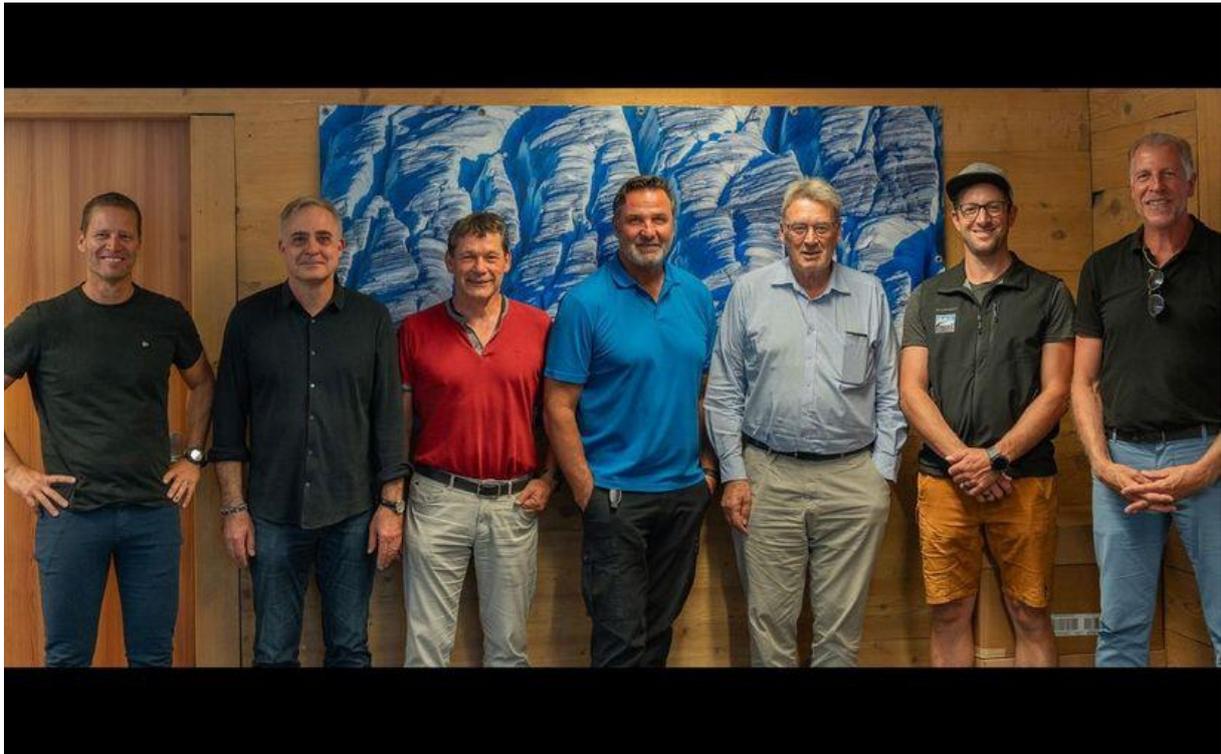


Aletsch Arena: Gemeinden bündeln ihre Ressourcen

Die Gemeinden Bettmeralp, Fiesch, Mörel-Filet, Lax und Riederalp gründen den Zweckverband «Touristische Infrastrukturen Aletsch Arena», um die Bewirtschaftung der touristischen Angebote ab Januar 2025 gemeinsam zu koordinieren. Die Aletsch Arena AG übernimmt die operative Leitung.



Teilnehmenden der Gründungsversammlung: Philippe Sproll, Geschäftsführer Aletsch Arena AG, Urs Keiser, Conim AG, Alban Albrecht, Gemeindepräsident Mörel-Filet, Bruno Margelisch, Gemeindepräsident Fiesch, Peter Albrecht, Gemeindepräsident Riederalp, Martial Minnig, Gemeindepräsident Bettmeralp sowie Christian Eyholzer, Koordinator Events und Unterhalt (v.l.); Bild: Nico Brenner / aletscharena.ch

Um die Bewirtschaftung der touristischen Infrastruktur besser zu koordinieren, haben die fünf Gemeinden Bettmeralp, Fiesch, Mörel-Filet, Lax und Riederalp den Zweckverband «Touristische Infrastrukturen Aletsch Arena» gegründet. Die Koordination der operativen Aufgaben übernimmt ab Januar 2025 die Aletsch Arena AG.

Nach einem längeren Findungsprozess fand im September im Beisein der Präsidenten der fünf Gemeinden und dem Geschäftsführer der Aletsch Arena AG die Gründungsversammlung des Zweckverbandes «Touristische Infrastrukturen Aletsch Arena» statt. Bisher hat sich jede Gemeinde eigenständig um die Bewirtschaftung ihrer touristischen Infrastrukturen gekümmert. Neu werden diese Arbeiten gemeindeübergreifend koordiniert.

Ziel ist es, dass die touristischen Infrastrukturen eine konsistent hohe Qualität aufweisen und den Erwartungen der Gäste der Aletsch Arena entsprechen. Gleichzeitig sollen die Synergiepotenziale zwischen den Gemeinden genutzt werden, um die operativen Kosten der Bewirtschaftung zu reduzieren.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Martial Minnig, Gemeindepräsident Bettmeralp und Initiator des Vorhabens, ist erfreut über die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit: «Die Bündelung der Kräfte ermöglicht es, unseren Gästen eine optimale Infrastruktur zu bieten und die Gemeinden operativ zu entlasten. Und für mich besonders wichtig: Die Gemeinden der Aletsch Arena rücken weiter zusammen und beweisen mit dieser neuen Struktur Solidarität.»

In einem ersten Schritt liegt der Fokus auf dem Wanderwegnetz und die Bike-Trails. Mittelfristig sei vorgesehen, dass Infrastrukturen wie Winterwanderwege, Langlaufloipen, Schneeschuhtrails und Schlittelwege ebenfalls über den Zweckverband bewirtschaftet werden.

Schaffung einer neuen Funktion

Der Zweckverband hat eine Leistungsvereinbarung für die operativen Aufgaben mit der Aletsch Arena AG abgeschlossen. Ab dem 1. Oktober wird sich der Touristiker und ehemalige Hoteliers Christian Eyholzer in die neu geschaffene Funktion des «Koordinators Unterhalt Infrastrukturen» einarbeiten.

Ab Januar 2025 wird die Zusammenarbeit der Gemeinden im Zweckverband operativ umgesetzt. Neben der operativen Planung und Koordination der Unterhaltsarbeiten arbeitet Eyholzer an der strategischen Weiterentwicklung der touristischen Infrastrukturen mit und koordiniert die Sicherheit auf den Wegen im Auftrag der Gemeinden.

«Ich danke den beteiligten Gemeinden für das Vertrauen in die Aletsch Arena AG und freue mich, dass wir dieses für die Aletsch Arena wichtige Vorhaben gemeinsam angehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir die touristische Infrastruktur auf ein neues Niveau heben und damit die Attraktivität der gesamten Destination weiter steigern werden», so Philippe Sproll, Geschäftsführer der Aletsch Arena AG. (mm)

Das Projekt «Touristische Infrastrukturen in der Destination Aletsch Arena aus einer Hand planen, realisieren und unterhalten» wurde durch die Neue Regionalpolitik (NRP) und durch den Entwicklungsfonds der Region Oberwallis unterstützt. Die Conim AG hat das Projekt im Auftrag der Gemeinden und Aletsch Arena AG begleitet.

Publiziert am Freitag, 04. Oktober 2024

<https://www.htr.ch/story/tourismus/aletsch-arena-gemeinden-buendeln-ihre-ressourcen-41281>